

# **Automatisierte juristische Informationssysteme**

Gegenwärtiger Stand ihrer  
Entwicklung und ihre Bedeutung  
für die bibliothekarische Praxis

Von  
Marlene Nagelsmeier-Linke

K·G·Saur München·NewYork·London·Paris 1980

# Inhalt

	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	13
0	Vorwort . . . . .	15
1	Informationssysteme . . . . .	17
1.1	Definition des Informationssystems . . . . .	17
1.2	Die Kanäle des traditionellen Informationssystems im Recht . . . . .	18
1.3	Automatisierte Informationssysteme . . . . .	22
1.4	Klassifikation automatisierter Informationssysteme . . . . .	23
1.5	Verwirklichung der einzelnen Strukturtypen im Bereich der Rechtswissenschaften . . . . .	24
1.6	Bedeutung der einzelnen Strukturtypen für die bibliothekarische Praxis . . . . .	26
2	Grundlagen der automatisierten Rechtsdokumentation . . . . .	28
2.1	Dokumentiertes Material . . . . .	28
2.1.1	Rechtstexte . . . . .	28
2.1.2	Fakten . . . . .	29
2.1.3	Besonderheiten des dokumentierten Materials . . . . .	29
2.2	Erschließung . . . . .	31
2.2.1	Grundbegriffe . . . . .	31
2.2.2	Deskriptorenselktion . . . . .	32
2.2.2.1	Intellektuelle Verfahren . . . . .	32
2.2.2.2	Maschinelle Verfahren . . . . .	32
	Statistische Verfahren . . . . .	32
	Positive Selektion . . . . .	33
	Volltextmethode . . . . .	33
	Die Kontroverse „Volltext oder Indexierung?“ . . . . .	34
	Langtext oder Kurztext . . . . .	35
2.3	Informationswiedergewinnung . . . . .	36
2.3.1	Abspeicherung der Deskriptoren . . . . .	36
2.3.2	Thesaurus . . . . .	37
2.3.2.1	Intellektuell bestimmte Relationen . . . . .	38

	Synonymie und Homonymie . . . . .	38
	Hyponymie . . . . .	38
	Antonymie. . . . .	38
2.3.2.2	Automatisch bestimmte Relationen . . . . .	38
2.3.3	Suchstrategien . . . . .	39
2.3.3.1	Boolesche Operatoren . . . . .	39
2.3.3.2	Metrische Operatoren . . . . .	40
2.3.3.3	Profilsuche . . . . .	40
2.4	Benutzung des Systems. . . . .	43
2.4.1	Betriebsart . . . . .	43
2.4.2	Service . . . . .	43
2.4.3	Ausgabe. . . . .	43
2.5	Bewertung der Ergebnisse . . . . .	44
2.6	Die Programmsysteme PASSAT/GOLEM 2, STAIRS und CONDOR . . . . .	46
2.6.1	Das Programmsystem PASSAT/GOLEM 2 . . . . .	47
2.6.2	STAIRS. . . . .	48
2.6.3	Zum Vergleich der Systeme STAIRS und GOLEM 2 . . . .	51
2.6.4	CONDOR, Modell eines integrierten Datenbank- und Informationssystems . . . . .	52
3	Automatisierte juristische Dokumentationssysteme . . . . .	55
3.1	Überblick über die ersten Projekte auf dem Gebiet der automatisierten Rechtsdokumentation . . . . .	55
3.1.1	Die erste Vorstellung von automatisierter Rechtsdokumentation . . . . .	55
3.1.2	Hortys Pittsburger Experimente . . . . .	57
3.1.3	Von Hortys System inspirierte Projekte . . . . .	59
3.1.3.1	LITE/FLITE . . . . .	59
3.1.3.2	Das Responsa-Projekt. . . . .	60
3.1.3.3	Kerimovs Leningrader Experimente . . . . .	62
3.1.3.4	Tappers britische Experimente. . . . .	62
3.1.4	Weitere Projekte der ersten Dekade der EDV- gestützten Rechtsdokumentation in den USA . . . . .	62
3.1.4.1	Western Reserve University . . . . .	63
3.1.4.2	George Washington University . . . . .	65
3.1.4.3	Das Projekt der American Bar Foundation . . . . .	65
3.1.4.4	RIRA . . . . .	66

3.1.4.5	Law Research Services . . . . .	67
3.2	Die Systeme der zweiten Dekade der automatisierten Rechtsdokumentation in den USA . . . . .	67
3.2.1	LEXIS. . . . .	68
3.2.2	WESTLAW. . . . .	69
3.2.3	Auto-Cite. . . . .	71
3.2.4	JURIS. . . . .	72
3.3	Kanadische Systeme. . . . .	73
3.3.1	Die Situation . . . . .	73
3.3.2	QUIC/LAW . . . . .	75
3.3.3	DATUM . . . . .	77
3.3.3.1	Die ursprüngliche Version . . . . .	77
3.3.3.2	DATUM II. . . . .	78
3.4	Die automatisierte Rechtsdokumentation in Europa außerhalb der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	80
3.4.1	Das automatisierte Dokumentationssystem der Europäischen Gemeinschaften für das Gemeinschaftsrecht. . . . .	80
3.4.2	CREDOC/Belgien . . . . .	83
3.4.3	Frankreich . . . . .	84
3.4.3.1	CEDIJ/DOCILIS. . . . .	84
	Projektgeschichte . . . . .	84
	Dokumentiertes Material. . . . .	85
	Erschließung und Informationswiedergewinnung . . . . .	85
	Benutzung . . . . .	87
3.4.3.2	CRIDON/SYDONI . . . . .	87
3.4.3.3	Die Aktivitäten der Universitäten . . . . .	90
	IRETIJ/JURIDOC. . . . .	90
	Das Institut d'Etudes Judiciaires in Aix-en-Provence. . . . .	92
	Das Institut d'Etudes Judiciaires in Rennes. . . . .	92
	DARIUS . . . . .	92
3.4.3.4	Die Aktivitäten der Verlage . . . . .	93
3.4.4	Italien . . . . .	96
3.4.4.1	Die automatisierte Leitsatzdokumentation des Kassationsgerichtshofes in Rom „ITALGIURE“ . . . . .	96
	Die Leitsätze des Kassationsgerichtshofs . . . . .	96
	Entwicklung des Projektes. . . . .	96
	Der Thesaurus. . . . .	97
	Eingabe der Texte . . . . .	98

	Die Suche . . . . .	99
	Benutzung . . . . .	99
3.4.4.2	Weitere italienische Systeme . . . . .	99
3.4.5	Schweden . . . . .	100
3.4.6	Niederlande . . . . .	101
3.4.7	Österreich . . . . .	102
3.4.8	Schweiz. . . . .	104
3.4.9	Andere automatisierte juristische Dokumentations- systeme in Europa . . . . .	104
3.5	Automatisierte juristische Informationssysteme in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	106
3.5.1	Die DATEV-Steuerrechtsdatenbank . . . . .	106
3.5.1.1	Projektgeschichte . . . . .	106
3.5.1.2	Aufbau der DATEV-Steuerrechtsdatenbank . . . . .	107
3.5.1.3	Inhaltliche Erschließung . . . . .	108
3.5.1.4	Benutzung . . . . .	108
3.5.2	JURADAT. . . . .	108
3.5.2.1	Projektgeschichte . . . . .	109
3.5.2.2	Dokumentiertes Material. . . . .	109
3.5.2.3	Inhaltliche Erschließung . . . . .	109
3.5.2.4	Benutzungsmodalitäten . . . . .	110
3.5.2.5	Die Kritik an JURADAT. . . . .	110
3.5.3	JURIS. . . . .	111
3.5.3.1	Vorgeschichte. . . . .	111
3.5.3.2	Rechtspolitische Zielsetzung . . . . .	113
3.5.3.3	Die Testdatenbank Verfassungsrecht . . . . .	114
3.5.3.4	Die Sozialrechtsdokumentation . . . . .	115
	Die Rechtskartei des Bundessozialgerichts . . . . .	115
	Die Grundkonzeption des BSG. . . . .	116
	Die Testdatenbank Kindergeldrecht . . . . .	116
	Die Bildung der Projektgruppe BMJ/BMA/BSG . . . . .	117
3.5.3.5	Die Steuerrechtsdokumentation . . . . .	117
3.5.3.6	Die Privatrechtsdokumentation . . . . .	118
3.5.3.7	Dokumentenauswahl und -aufbereitung . . . . .	118
	Judikate . . . . .	118
	Literatur . . . . .	119
	Normen. . . . .	119
3.5.3.8	Erfassung der Dokumente . . . . .	120

	Datenerfassungsschemata . . . . .	120
	Umfang der Dokumentspeicherung . . . . .	120
	Erschließungshilfsmittel . . . . .	120
3.5.3.9	Informationswiedergewinnung . . . . .	121
3.5.3.10	Benutzung . . . . .	122
	Benutzungsmodalitäten . . . . .	122
	Benutzerinformation . . . . .	122
	Benutzerforschung . . . . .	122
3.5.4	COD . . . . .	123
3.5.4.1	Projektgeschichte . . . . .	123
3.5.4.2	Dokumentenauswahl und -erfassung . . . . .	123
3.5.4.3	Inhaltliche Erschließung . . . . .	124
3.5.4.4	Benutzung des Systems. . . . .	124
3.5.4.5	Beziehung zu JURIS . . . . .	124
3.5.5	Die Dokumentationsstelle für Hochschulrecht (DHR). . . . .	124
3.5.5.1	Projektgeschichte . . . . .	124
3.5.5.2	Dokumentiertes Material. . . . .	125
3.5.5.3	Erschließung. . . . .	125
3.5.5.4	Informationswiedergewinnung . . . . .	127
3.5.5.5	Systemleistungen. . . . .	128
3.5.5.6	Benutzer . . . . .	129
3.5.5.7	Beziehung zu JURIS . . . . .	129
3.5.6	ELIS. . . . .	129
3.5.6.1	Dokumentiertes Material. . . . .	130
3.5.6.2	Inhaltliche Erschließung und Informationswiedergewinnung . . . . .	130
3.5.6.3	Beziehung zu anderen Systemen. . . . .	134
3.5.7	LEDOC . . . . .	134
3.5.7.1	Projektgeschichte . . . . .	134
3.5.7.2	Dokumentiertes Material. . . . .	134
3.5.7.3	Inhaltliche Erschließung . . . . .	134
3.5.7.4	Informationswiedergewinnung . . . . .	135
3.5.7.5	Systemleistungen. . . . .	136
3.5.8	PARLIS/GESTA . . . . .	136
3.6	Internationaler Vergleich der automatisierten Rechtsdokumentation . . . . .	137
3.6.1	Tendenzen in der internationalen automatisierten Rechtsdokumentation . . . . .	138

3.6.1.1	Träger der Systeme . . . . .	138
3.6.1.2	Dokumentiertes Material. . . . .	139
3.6.1.3	Inhaltliche Erschließung . . . . .	140
3.6.1.4	Informationswiedergewinnung . . . . .	142
3.6.1.5	Benutzung des Systems. . . . .	143
3.6.2	Die deutsche Rechtsdokumentation im internationalen Vergleich . . . . .	143
3.6.2.1	Die DATEV-Steuerrechtsdatenbank . . . . .	144
3.6.2.2	JURIS. . . . .	144
4	Das Verhältnis der automatisierten juristischen Informationssysteme zur Bibliothek . . . . .	146
4.1	„Automatisiertes juristisches Informationssystem oder Bibliothek?“ . . . . .	146
4.1.1	Notwendigkeit des Einsatzes der Datenverarbeitung im Recht . . . . .	148
4.1.1.1	Informationslawine und Informationskrise . . . . .	148
4.1.1.2	Entlastung von Sucharbeit. . . . .	152
4.1.2	Technologischer Aspekt . . . . .	155
4.1.3	Befriedigung verschiedener Benutzerbedürfnisse . . . . .	156
4.1.4	Eine empirische Untersuchung zum Verhältnis von Bibliothek und automatisiertem juristischen Informationssystem . . . . .	157
4.2	Kooperation zwischen automatisiertem juristischen Informationssystem und Bibliothek . . . . .	158
4.2.1	Erfahrungen des Auslands. . . . .	158
4.2.2	Die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen. . . . .	159
4.2.3	Beschaffung und Erfassung der Dokumente . . . . .	161
4.2.3.1	Unmittelbare Kooperation mit den Literaturproduzenten . . . . .	162
4.2.3.2	Dezentrale Erfassung bei mehreren Bibliotheken . . . . .	162
4.2.3.3	Ausgestaltung eines effizienten Leihverkehrs. . . . .	163
	Einrichtung einer juristischen Zentralbibliothek . . . . .	163
	Das automatisierte juristische Informationssystem als juristischer Zentralkatalog. . . . .	164
4.2.4	Die JURIS-Sachgebietgliederung als Beitrag zur Schaffung einer einheitlichen juristischen Systematik . . . . .	165

5	Der Einsatz von automatisierten juristischen Informationssystemen in Bibliotheken. . . . .	170
5.1	Die besondere Stellung der automatisierten Rechtsdokumentation . . . . .	170
5.2	Rechtliche Fragen . . . . .	170
5.2.1	Persönlichkeitsschutz und Datenschutz . . . . .	170
5.2.2	Urheberrechtliche Fragen . . . . .	171
5.2.2.1	Geschützte Werke . . . . .	171
	Amtliche Werke . . . . .	171
	Literatur . . . . .	172
5.2.2.2	Ausgabe aufgrund der Speicherung im Computer Bildschirmwiedergabe. . . . .	173
	Ausdruck in körperlicher Form . . . . .	175
5.2.2.3	Die Einspeicherung urheberrechtlich geschützter Werke . . . . .	175
	Die Einspeicherung in den Computer als Vervielfältigung . . . . .	175
	Ausnahmen von der urheberrechtlichen Kontrolle . . . . .	177
5.2.3	Fragen der unzulässigen Rechtsberatung . . . . .	179
5.2.3.1	Bedienung durch den Benutzer selbst . . . . .	179
5.2.3.2	Der Bibliothekar als Vermittler . . . . .	181
	Wissenschaftlicher Gebrauch . . . . .	181
	Sonstiger Gebrauch . . . . .	181
5.2.3.3	Folgerungen . . . . .	183
5.3	Die Benutzer . . . . .	183
5.3.1	Voraussetzungen . . . . .	184
5.3.1.1	Die besondere Beziehung des Juristen zum gedruckten Wort. . . . .	184
5.3.1.2	Mangelnde EDV-Erfahrung . . . . .	185
5.3.1.3	Das Leitbild des unabhängigen Richters. . . . .	186
5.3.2	Eine empirische Untersuchung über die tatsächliche Einstellung der Juristen . . . . .	186
5.4	Einsatz automatisierter juristischer Informationssysteme als Teil der juristischen Ausbildung . . . . .	187
6	Die zukünftige Rolle der Bibliothek in der automatisierten Rechtsdokumentation . . . . .	189
	Literaturverzeichnis . . . . .	191